

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	11
1 Theater und Theatralität im Kontext kultureller Sozialisation	
1.1 Kultur der Inszenierung	15
1.2 Theatralität als kulturelles Modell	31
1.3 Theater als Baustein gelingender kultureller Sozialisation	46
1.3.1 Theater als Ort der Wahrnehmungsschulung und als Reflexionsraum gesellschaftlicher Theatralität	47
1.3.2 Theater als Ort leiblicher Gegenwart	52
2 Dramendidaktische Positionen – ein historischer Überblick	
2.1 Dramen lesen	68
2.1.1 Die „pädagogische“ Ausrichtung	68
2.1.2 Der gattungstheoretische Ansatz	69
2.1.3 Die literaturhistorische Orientierung	76
2.1.4 Der semiotische Ansatz	77
2.2 Dramen inszenieren	81
2.2.1 Simulierte Dramaturgie und Inszenierung	83
2.2.2 Dramen aufführen	90
2.2.3 Szenisches Interpretieren	92
2.2.4 Lesen und Inszenieren, Schreiben und Inszenieren, Schreiben und Lesen	96
2.3 Dramen als Theateraufführungen rezipieren	104
2.3.1 Teilhabe am kulturellen Leben	107
2.3.1.1 Theaterbesuche	107
2.3.1.2 Aktualisierung des Lektüreangebots: zeitgenössische Theaterstücke im Unterricht	109
2.3.2 „Theaterkunde“	112

2.3.3	Professionelle Inszenierungen als Gegenstand des Unterrichts	118
2.4	Die aktuelle Unterrichtsrealität: Drama und Theater im Deutschunterricht der Sekundarstufen – Ergebnisse einer Lehrerbefragung	125
2.4.1	Organisation und Durchführung der Befragung	126
2.4.2	Inhaltliche Konzeption der Befragung und ihre Ergebnisse	127
2.5	Jugendtheater und Deutschunterricht	142
2.5.1	Die deutschdidaktische Diskussion des Jugendtheaters	147
2.5.1.1	Dramendidaktische Gesamtkonzeptionen der siebziger bis neunziger Jahre	147
2.5.1.2	Einzelbeiträge der achtziger und neunziger Jahre	151
2.5.1.3	Verstärkte Forschung seit etwa 2000	156
2.5.1.4	Fazit	163
2.5.2	Ergebnisse einer Lehrerbefragung zum Thema Jugendtheater und Deutschunterricht	165

3 Theatertheoretische Grundlagen

3.1	Einblick in ausgewählte theatertheoretische Ansätze	173
3.1.1	Interaktionstheorie	175
3.1.2	Theatersemiotik	180
3.1.3	Ästhetik des Performativen	188
3.2	Drama und Theater	202
3.2.1	Dramatische Text und Inszenierung – ein umstrittenes Verhältnis	202
3.2.2	Zum Begriff der Werktreue	214
3.3	Aufführungsanalyse	224
3.3.1	Probleme der Aufführungsanalyse	224
3.3.2	Theatertheoretische Konzepte zur Aufführungsanalyse	232
3.3.2.1	Die Korrespondenzanalyse (Guido Hiß 1993)	234
3.3.2.2	Die semiotische und die phänomenologische Analyse (Erika Fischer-Lichte 2001/2004)	242

4 Grundzüge einer Theaterdidaktik im Rahmen schulischen Dramenunterrichts

- 4.1 Rezeption von Aufführungen als zentraler Unterrichtsgegenstand 251
- 4.2 Methodische Varianten der Aufführungsrezeption im Unterricht 269

5 Anwendungsbeispiele: ein Klassiker, ein zeitgenössisches Jugendstück

- 5.1 Friedrich Schiller: Kabale und Liebe – eine Inszenierung
der Studiobühne Bayreuth 283
 - 5.1.1 Die Spielfassung des Textes 283
 - 5.1.2 Das Bühnenkunstwerk 295
- 5.2 Igor Bauersima: norway.today – Inszenierungen des
Staatstheaters Nürnberg und des Landestheaters Rudolstadt 312
 - 5.2.1 Autor und Stück – eine didaktische Analyse 312
 - 5.2.2 Ein Inszenierungsvergleich 329

Ausblick 351

Anhang 355

Literaturverzeichnis 365